

N I E D E R S C H R I F T

über die 58. Sitzung des Bauausschusses

vom:	10.02.2003
von:	14:30 Uhr
bis:	16:25 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Cziba, Ansgar
AM Doppler, Christian - für AM Grünekee, Klaus-Joachim -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Hellmann, Horst - ab 14.35 Uhr, während TOP 5 ö. T. -
AM Kraus, Leonhard - für Stv Siebel, Helmut ab 16.05 Uhr, TOP 4 n. ö. T. -
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Schneider, Manfred
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut - bis 16.05 Uhr, Ende TOP 3 n. ö. T. -
AM Wagener, Eckhard
Stv Wunderlich, Horst - für Stv Rothenpieler, Wilhelm -

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund
Stv Morgenschweis, Thomas

III. Als Zuhörer:

AM Kraus, Leonhard - bis 16.05 Uhr, Ende TOP 3 n. ö. T. -
AM Vogler, Alfred

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Dipl.-Ing. Klein - Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen - bis 16.05 Uhr, Ende ö. T. -

V. Von der Verwaltung:

StK Baumeister

StBR Brune

Dipl.-Ing. Schul

Städt. VR Reisch

Städt. OAR Keßler

Dipl.-Ing. Rohr

Dipl.-Ing. Krieger

Städt. VR Sondermann

Dipl.-Ing. Schlenther

StAR Erner

StA Langenbach - bis 16.05 Uhr, Ende ö. T. -

StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Grünekee, Klaus-Joachim

Stv Rothenpieler, Wilhelm

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um Punkt 7 und im nichtöffentlichen Teil um Punkt 5.2 erweitert.

Zu dem neuen Punkt 7 ö. T. wird die Tischvorlage 2505/2003 vorgelegt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Panthöfer bestimmt.

58. BA 10.02.2003

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2003

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

58. BA 10.02.2003

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

58. BA 10.02.2003

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

58. BA 10.02.2003

**5. Bebauungsplan Nr. 331 „Weißtalhalle“ im Stadtteil Kaan-Marienborn;
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**

Vorlagenr. 2412/2002 - Vorlage vom 11.12.2002

dazu: Ergänzungsvorlagenr. 2412/2002 A - Vorlage vom 23.01.2003

Beschlussvorschlag (gemäß Ergänzungsvorlage 2412/2002 A):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 BauGB, das Plangebiet im Osten gemäß dem der Ergänzungsvorlage beigefügten Übersichtsplan zu erweitern und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 331 "Weißtalhalle" im Stadtteil Kaan-Marienborn.

Das Plangebiet (siehe o. g. Übersichtsplan) liegt im Stadtteil Kaan-Marienborn und wird begrenzt durch die Straße "Blumertsfeld", die bebauten Grundstücke Blumertsfeld 8, 20, 22, Kohrweg 17, den Kohrweg und die Hauptstraße.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

58. BA 10.02.2003

6. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2003 einschließlich des Investitionsprogrammes 2002 - 2006

Entwurfsunterlagen zum Haushalt 2003

dazu: Vorlagenr. 2453/2003 - Vorlage vom 10.01.2003

dazu: Änderungsliste Vermögenshaushalt 2003 / Investitionsprogramm für den Zeitraum 2002 - 2006

Herr Baumeister verweist auf die bisherigen Haushaltsplanberatungen für 2003 und verzichtet mit dem Einverständnis der Ausschussmitglieder auf die hinlänglich bekannte Gesamtschilderung der finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, vor deren Hintergrund die Haushaltsplanung 2003 zu sehen ist.

Er beschränkt sich auf die Wiederholung der grundlegendsten Informationen bzw. macht auf folgende Änderungserforderlichkeiten gegenüber den Entwurfsunterlagen aufmerksam:

Sämtliche Sparstrategien mit dem Ziel des Ausgleiches des Verwaltungshaushaltes sind derzeit zum Scheitern verurteilt, weil bei den tragenden Einnahmesäulen, insbesondere der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen, gegenüber den Vorjahren drastische Einnahmeverluste zu verzeichnen sind.

Zu dem Entwurf des Vermögenshaushaltes wurde eine Änderungsliste aufgrund aktueller Erkenntnisse erarbeitet und den Ausschussmitgliedern überlassen. Im Wesentlichen handelt es sich um vorzunehmende Absetzungen von Vorjahres-Haushaltsansätzen im Jahresabschluss 2002 und deren Neuveranschlagung in 2003. Ziel ist die Vermeidung von Haushaltsresten und somit eine möglichst transparente Haushaltswirtschaft. Durch die im Änderungsdienst ausgewiesenen Aktualisierungen konnte die im Entwurf des Vermögenshaushaltes noch mit rd. 100 T€ ausgewiesene Nettoneuverschuldung auf 0 zurückgeführt werden. Das Investitionsvolumen beträgt neu ca. 23,1 Mio. €.

Zur weitestgehenden Gegenfinanzierung der Einnahmeausfälle im Verwaltungshaushalt auf Basis der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung aus dem Monat November 2002 sind in der Änderungsliste insbesondere weitere Grundstücks- / Vermögensveräußerungserlöse i. H. v. 1,3 Mio. € einkalkuliert, die dem Verwaltungshaushalt zusätzlich zugeführt werden. Die aktuelle Fortschreibung des Verwaltungshaushaltes sieht so „lediglich“ eine Verschlechterung gegenüber der Entwurfsversion i. H. v. 200 T€ vor. Herr Baumeister weist deutlich darauf hin, dass es sich bei der Heranziehung von Grundstücks- / Vermögensveräußerungserlösen zur Haushaltsverbesserung selbstverständlich nur um Einmaloperationen handeln und dass dieses Finanzierungsmedium künftig nicht beliebig herangezogen werden kann.

Unter strukturellen Gesichtspunkten ist der Haushalt 2003 als stark unausgeglichen zu betrachten.

Er appelliert an die Ausschussmitglieder, bei Vorschlägen, die auf Einnahmeminde- rung bzw. auf Ausgabeerhöhung zielen, geeignete Deckungsvorschläge zu unterbrei- ten.

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

Herr Schneider bedauert, dass der Presse entnommen werden musste, dass die Mehrheitsfraktion beabsichtigt, weder der vorgeschlagenen Erhöhung der Grundsteuer B noch den ebenfalls unterbreiteten Kürzungsvorschlägen des Bürgermeisters und des Kämmerers zuzustimmen. Da die durch die CDU-Fraktion angekündigten alternativen Finanzierungsmöglichkeiten bislang nicht vorgelegt wurden, sieht sich die SPD-Fraktion außerstande, eine seriöse Haushaltsberatung zu gewährleisten. Prioritäres Ziel muss ein genehmigungsfähiger Haushalt sein, um insbesondere den Beginn neuer Maßnahmen nicht zu gefährden.

VERWALTUNGSHAUSHALT**Untergruppe 410 - Persönliche Ausgaben SN A**

In allen Unterabschnitten sollte sich der Bauausschuss gewissenhaft mit den Personalstrukturen auseinandersetzen, um der auch diesem Fachausschuss obliegenden Kontrollfunktion gerecht zu werden, so Herr Morgenschweis.

Die Herren Schulte und Schneider verweisen auf die eindeutige Zuständigkeit des Ausschusses für Personal, Organisation und Frauengleichstellung.

Unterabschnitt 630 - Gemeindestraßen**Unterabschnitt 650 - Kreisstraßen****Unterabschnitt 660 - Bundes- und Landesstraßen**

Herr Schneider macht deutlich, dass die Straßenunterhaltungsmittel in allen betroffenen Unterabschnitten zu niedrig kalkuliert sind, um vorhandene Schadenssituationen, insbesondere entstandene und noch zu erwartende Winterschäden, beseitigen zu können.

HHSt. 1.680.6760.7 - Erstattung Parkgebühren an KEG für Landesbedienstete

Auf Frage von Herrn Reitz führt Herr Baumeister aus, dass die Steigerung des Haushaltsansatzes 2003 gegenüber den Ansätzen der Vorjahre auf die vertragsgemäße und zugleich letztmalige Erhöhung des Parkplatzkontingentes zugunsten von Landesbediensteten zurückzuführen ist. Es handelt sich um den Personenkreis, der vor der Sanierung des Schlosshofes am Unteren Schloss diesen als Parkplatz kostenfrei nutzen konnte.

HHSt. 1.780.5100.8 - Unterhaltung der Wirtschaftswege

Seit mehreren Jahren wird gefordert, einen Wirtschaftsweg im Bereich Buchen / Sohlbach zu erneuern, erinnert Herr Schneider.

Herr Schlenther sichert zu, dass der genannte Weg im Frühjahr 2003 in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

VERMÖGENSHAUSHALT UND INVESTITIONSPROGRAMM

HHSt. 1.130.9408.7 - Verlagerung Feuerwache, Planungskosten

Auf Erkundigung von Herrn Schneider führt Herr Baumeister aus, dass mittels des Änderungsdienstes die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um in 2003 je nach Entscheidungslage die notwendigen Schritte einleiten zu können.

Maßnahme 321/15 - Modernisierung Museum Oberes Schloss

Herr Baumeister erläutert, dass die Zuschussbemühungen bedauerlicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Im Änderungsdienst musste daher die im Entwurf veranschlagte Einnahmeerwartung zurückgenommen werden. Korrekturen wurden demzufolge auch auf der Ausgabeseite vorgenommen. Dennoch werden in den Jahren 2003 - 2006 Finanzmittel i. H. v. 1 Mio. € bereitgestellt, die in voller Höhe eigenzufinanzieren sind. Eine vom Bürgermeister eingerichtete Arbeitsgruppe überarbeitet die Modernisierungspläne auf Grundlage zur Verfügung stehender Haushaltsmittel.

HHSt. 1.331.9414.2 - Regionaltheater Apollo-Theater Siegen, Baukosten

Auf Nachfragen der Herren Morgenschweis und Cziba führt Herr Baumeister aus, dass eine Veranschlagung gemäß Ratsbeschluss erfolgt ist.

Herr Brune ergänzt, dass sich eine Vorlage, die sich mit der weiterführenden Projektierung beschäftigt, in der Vorbereitungsphase befindet. Nach Abschluss des Abstimmungsprozesses im Verwaltungsvorstand werden die zuständigen politischen Gremien beteiligt.

Abschnitt 56 - Eigene Sportanlagen

Frau Gaden bedauert, dass die Frage einer Zuschussbewilligung scheinbar Einfluss auf die Prioritätensetzung bei der Überarbeitung von Sportplätzen nimmt. So sollen einerseits kostenintensive Kieselrotsanierungen durchgeführt werden, andererseits werden Sportplätze ohne Altlastenproblematik, sie führt insbesondere den Sportplatz Rosengarten in Siegen-Niederschelden an, vernachlässigt.

Unterabschnitt 615 - Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Auf Wortmeldung von Herrn Schneider führt Herr Schlenther aus, dass die Planung für den Bereich der Ortsmitte Geisweid mit verwaltungseigenem Personal durchgeführt wird, so dass hierfür keine gesonderten Haushaltsmittel ausgewiesen werden müssen.

Maßnahme 630/41 - Haltestellenprogramm

Bezugnehmend auf die Erkundigung von Herrn Schulte zeigt Herr Baumeister auf, dass die Höhe der noch zu bewilligenden Zuschüsse entscheidend für den Umfang der Maßnahmendurchführung ist. Die Umsetzungsgeschwindigkeit des Programmes richtet sich neben den Kapazitäten der Bauverwaltung auch nach der Gegenfinanzierung über die veranschlagten Zuschüsse.

HHSt. 1.630.9500.9 - Ausbau von Stadtstraßen und Gehwegen**HHSt. 1.630.9520.3 - Baukosten Brücken**

Herr Schneider bittet jeweils um die Vorlage einer Prioritätenliste.

HHSt. 1.630.9550.5 - Radweg Brücke an der Unterführung, Baukosten

Herr Cziba bemängelt, dass aus der Bezeichnung der Haushaltsstelle nicht ersichtlich ist, dass es sich neben einer Radwegbrücke auch um die Erschließung des Parkplatzes unter der HTS zugunsten des motorisierten Verkehrs handelt.

Abschnitt 66 - Bundes- und Landesstraßen

Um Missverständnissen vorzubeugen, rät Herr Schulte, die Haushaltsstellen, die mit dem Wort „Verkehrsrechner“ umschrieben sind, umzubenennen. Es handelt sich nicht mehr um den Verkehrsrechner als solchen, sondern um die Erweiterung des Verkehrsrechnersystems.

HHSt. 1.665.9504.5 - Siegbergtunnel, Planungs- und Baukosten

Die Einstellung von Planungsmitteln für den Siegbergtunnel stellt Herr Cziba in Frage.

Herr Brune macht demgegenüber deutlich, dass nur eine möglichst früh beginnende Planung Verzögerungen im Ablauf der Gesamtmaßnahme verhindern kann. Die Etablierung der Mittel ist unbedingt erforderlich.

HHSt. 1.690.9510.8 - Entfernung Ferndorfwehr, Baukosten

Herr Klein erläutert den Handlungsbedarf. Die Entfernung des Wehrs soll gegen Ende des Jahres 2003 erfolgen.

Herr Reitz mahnt, eine einfachere und kostengünstigere Durchführung zu überdenken.

Die Stahlwerke Südwestfalen, zu deren Gunsten das Wehr seinerzeit errichtet wurde, sollten nach Möglichkeit an den Kosten der Entfernung beteiligt werden, so Herr Schneider.

HHSt. 1.690.9511.6 - Sanierung Effertswehr, Baukosten

Herr Klein unterrichtet über die ab Sommer 2003 geplante Maßnahme.

Die Problematik des Wasserstandes der Sieg im Bereich des künftigen Apollo-Theaters und eine städtebauliche Aufwertung dieses Areales ist in die Überlegungen einzubeziehen, fordert Herr Reitz.

Herr Schulte ist der Ansicht, dass der Bauausschuss die Angelegenheit aus städtebaulichen Gesichtspunkten im Auge behalten sollte.

Herr Cziba führt an, dass im Fall der Überplanung des Gesamtgebietes unter der Voraussetzung der Erstellung einer Fischtreppe auch die Möglichkeit energetischer Wasserkraftnutzung zu bedenken ist.

Herr Brune rät, die Ergebnisse des kurzfristig zur Vergabe anstehenden „Gewässerentwicklungskonzeptes Sieg, Weiß und Ferndorf“ abzuwarten.

Beschluss:

Für die Haushaltstitel in seinem Zuständigkeitsbereich empfiehlt der Bauausschuss dem Rat der Stadt Siegen, den Entwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2003 einschließlich des Investitionsprogrammes 2002 - 2006 unter Berücksichtigung der vorgelegten Änderungsliste zu beschließen.

Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür (CDU), 5 dagegen (SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 1 Enthaltung (UWG)

58. BA 10.02.2003

7. Bebauungsplan Nr. 213 „Marktstraße / nördlicher Teil“ im Stadtteil Geisweid;

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**
- Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976**

Vorlagenr. 2505/2003 - Vorlage vom 10.02.2003

Frau Rohr erläutert die als Tischvorlage präsentierte Vorlage 2505/2003.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" (Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976) im Stadtteil Geisweid.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Geisweid und wird begrenzt durch die Koomansstraße, Obere Kaiserstraße, Gleisanlagen der Deutschen Bahn, Philippstraße und Marktstraße.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

58. BA 10.02.2003

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 / Stadtplanung
Bearbeitet von: Herrn Lüster

Datum
11.12.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss III - Ost	15.01.2003
Bauausschuss	20.01.2003
Haupt- und Finanzausschuss	29.01.2003
Rat	05.02.2003

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 331 "Weißtalhalle" im Stadtteil Kaan-Marienborn;
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 331 "Weißtalhalle" im Stadtteil Kaan-Marienborn.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Kaan-Marienborn und wird begrenzt durch die Straße Blumertsfeld, die bebauten Grundstücke Blumertsfeld Nr. 8, 20 und 22, die bebauten Grundstücke Kohrweg Nr. 1 bis 15, den Kohrweg und die Hauptstraße.

Sachverhalt / Begründung:

Ausgangslage

Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) ist der größte Teil des Plangebietes als Grünfläche (alter Friedhof mit Ehrenmal) dargestellt. Ein kleinerer Teil in der Mitte des Plangebietes ist als Allgemeines Wohngebiet und der Bereich Weißtalhalle im Süden ist als Fläche für den Gemeinbedarf - Mehrzweckhalle / Theater - dargestellt.

Nach der Abgrenzungssatzung der Stadt Siegen liegt das Plangebiet im Innenbereich (§ 34 BauGB).

Der alte Friedhof ist zwar noch entsprechend gewidmet, aber eine Grabbelegung erfolgt schon seit Jahren nicht mehr und die letzte Ruhefrist endet im Jahre 2006.

Gemäß dem Beschluss des Bezirksausschusses III - Siegen-Ost - vom 18.11.1997 soll nach Ablauf der Nutzung des alten Friedhofes dort eine Parkanlage (Erholungsanlage) angelegt werden.

Städtebauliche Ziele

Vorsorgeaufgabe einer jeden Gemeinde ist die Schaffung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse. Um einerseits diesem Anspruch gerecht zu werden und andererseits die ortsansässige Weißtalhalle / Mehrzweckhalle nicht in ihrem Bestand, den Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten zu beschränken und gleichzeitig nicht erwünschte Fehlentwicklungen zu vermeiden, bedarf es aus stadtentwicklungspolitischer Sicht der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 331 "Weißtalhalle". Dies wird untermauert durch eine geplante Wiedernutzung des alten Friedhofes.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 331 dient der Sicherung der Bauleitplanung. Aufgrund des Aufstellungsbeschlusses kann die Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben bis zu 12 Monaten zurückgestellt werden, wenn zu befürchten ist, dass die Durchführung der beabsichtigten Planung durch das Vorhaben unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert werden würde. Der Aufstellungsbeschluss ist weiterhin die Grundlage für den Erlass einer Veränderungssperre, über die die Planungsabsichten der Stadt Siegen - falls erforderlich - auch über einen längeren Zeitraum abgesichert werden können.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährliche Folgekosten	FINANZIERUNG Eigenanteil	FINANZIERUNG Objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich

VERANSCHLAGUNG

<input type="checkbox"/> im VermH 2002	<input type="checkbox"/> im VerwH 2002	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
--	--	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Brune
Stadtbaurat

Anlage

Übersichtsplan mit Plangebiet Bebauungsplan Nr. 331

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 / Stadtplanung
Bearbeitet von: Herrn Lüster

Datum
23.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	10.02.2003
Haupt- und Finanzausschuss	19.02.2003
Rat	26.02.2003

Betreff:

**Bebauungsplan Nr. 331 "Weißtalhalle" im Stadtteil Kaan-Marienborn;
hier: Ergänzungsvorlage der Verwaltungsvorlage Nr. 2412 / 2002 vom
11.12.2002**
**- Ergänzung / Erweiterung des Plangebietes / Aktualisierung des
Aufstellungsbeschlusses -**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 BauGB, das Plangebiet im Osten gemäß Übersichtsplan zu erweitern und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 331 "Weißtalhalle" im Stadtteil Kaan-Marienborn.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Kaan-Marienborn und wird begrenzt durch die Straße "Blumertsfeld", die bebauten Grundstücke Blumertsfeld 8, 20, 22, Kohrweg 17, den Kohrweg und die Hauptstraße.

Sachverhalt / Begründung:

Aufgrund der Beratung im Bauausschuss am 20.01.2003 und der Berücksichtigung weiterer städtebaulicher Kriterien wird das Plangebiet Nr. 331 im Osten um die bebauten Grundstücke (Wohnbebauung) Kohrweg 1 bis 15 erweitert.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

☐ ja☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährliche Folgekosten	FINANZIERUNG Eigenanteil	FINANZIERUNG Objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich
------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---	--

VERANSCHLAGUNG

<input type="checkbox"/> im VermH 2003	<input type="checkbox"/> im VerwH 2003	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
--	--	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Brune
Stadtbaurat

Anlage :

Übersichtsplan mit Plangebiet Bebauungsplan Nr. 331

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7, 8 u. 9
Bearbeitet von: Herrn Grebe

Datum
10.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss

10.02.2003

Betreff:

Haushaltsplanberatungen 2003

Zur Beratung des Entwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2003 und des Investitionsprogrammes 2002 - 2006 sind in der Anlage die den Bauausschuss betreffenden Unterabschnitte des Verwaltungshaushaltes bzw. Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes zusammengestellt.

Bei den Baumaßnahmen handelt es sich in der Regel um Fortsetzungsmaßnahmen. Neue Maßnahmen sind in der Spalte "Bemerkungen" mit dem Buchstaben "N" gekennzeichnet.

Im Auftrag

Im Auftrag

Schul

Bonstein

Haushaltsstellen Verwaltungshaushalt 2003

Bauausschuss

UA	Bezeichnung	Seite(n) des Haushaltsplanes	Bemerkungen
610	Orts- und Regionalplanung	150 - 151	
612	Vermessung	152 - 153	
613	Bauordnung	154	
614	Umlegung	155	
615	Stadtsanierung	156	
630	Gemeindestraßen	158 - 160	
650	Kreisstraßen	161	
660	Bundes- und Landesstraßen	163	
670	Straßenbeleuchtung	165	
680	Parkeinrichtungen	168 - 169	
690	Wasserläufe	170	
750	Bestattungswesen	181 - 182	
770	Fuhrpark	184 - 185	
780	Land- und Forstwirtschaft - Wirtschaftswege -	186	

Haushaltsstellen Vermögenshaushalt 2003

Bauausschuss

HSt.	Bezeichnung	Seite(n) des Haushalts- planes	Seite(n) der Erläuterungen	Bemerkungen
1.130.9401.0	Feuerwehrgerätehaus Achenbach - Baukosten -	230	127	N
1.130.9419.2	An- und Umbau Feuerwehrgerätehaus Geisweid - Baukosten -	231	127	
1.215.9403.0	Erweiterung Hauptschule Eiserfeld	235	129	N
1.220.9405.7	Realschule Am Hengsberg - Baukosten -	236	129	
1.321.9404.1	Modernisierung Museum Oberes Schloß - Baukosten -	244	130	N
1.331.9414.2	Regionaltheater, Apollo-Theater - Baukosten -	247	130	
1.460.9410.4	Umbau Jugendtreff Siegen-Mitte - Baukosten -	261	131	
1.460.9500.3	Kinderspielplätze - Neubau und Erweiterung -	261	131	

Haushaltsstellen Vermögenshaushalt 2003

Bauausschuss

HSt.	Bezeichnung	Seite(n) des Haushalts- planes	Seite(n) der Erläuterungen	Bemerkungen
1.560.9405.6	Modernisierung Leimbachstadion, III. BA - Baukosten -	268	132	
1.560.9410.2	Modernisierung Glückauf-Kampfbahn - Baukosten -	268	132	
1.560.9411.0	Modernisierung Sportplatz Charlottental - Baukosten -	268	132	
1.560.9412.9	Modernisierung Sportplatz Helsbachtal - Baukosten -	268	132	N
1.560.9418.8	Sportplatz Helsbachtal - Kieselrotsanierung -	269	132	N
1.580.9502.5	Anlagen des Oberen Schlosses - Wehrmauern -	272	-	
1.580.9509.2	Grünanlage Bertramsplatz - Baukosten -	272	133	
1.615.9500.4	Dorferneuerung (kleinere Maßnahmen) - Baukosten -	281	134	

Haushaltsstellen Vermögenshaushalt 2003

Bauausschuss

HSt.	Bezeichnung	Seite(n) des Haushalts- planes	Seite(n) der Erläuterungen	Bemerkungen
1.615.9601.9	Ortsmitte Eiserfeld - Planungskosten -	282	134	
1.630.9401.0	Haltestellenprogramm	288	135	N
1.630.9500.9	Ausbau von Stadtstraßen und Gehwegen	288	135	
1.630.9501.7	Verkehrssignalanlagen	288	-	
1.630.9502.5	Baukosten Wiederherstellung	288	135	
1.630.9520.3	Baukosten Brücken	288	135	
1.630.9521.1	Bau von Radwegen	288	135	
1.630.9522.0	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	289	-	
1.630.9524.6	Baukosten Stützwände	289	136	
1.630.9533.5	Brücke An der Setze - Baukosten -	289	136	
1.630.9546.7	Ausbau Straße Fluders- bach - Baukosten -	289	136	

Haushaltsstellen Vermögenshaushalt 2003

Bauausschuss

HSt.	Bezeichnung	Seite(n) des Haushalts- planes	Seite(n) der Erläuterungen	Bemerkungen
1.630.9547.5	Ausbau Alte Freudenberger Straße - Baukosten -	289	136	N
1.630.9550.5	Radweg Brücke An der Unterführung - Baukosten -	290	136	N
1.630.9600.5	Planungskosten	290	-	
1.631.9544.5	Busbereitstellungsplatz Siegen	292	136	
1.631.9546.1	Schulwegsicherung an Hauptverkehrsstraßen GVFG - Baukosten -	293	137	N
1.631.9555.0	Bus-Dispositionssystem am ZOB - Baukosten -	293	137	
1.637.9500.0	Fertigstellung von Erschließungsstraßen	297	137	
1.650.9500.6	Ausbau von Kreisstraßen	301	-	
1.650.9515.4	K 4 / K 5 Giersbergstraße - Baukosten -	301	137	

Haushaltsstellen Vermögenshaushalt 2003

Bauausschuss

HSt.	Bezeichnung	Seite(n) des Haushalts- planes	Seite(n) der Erläuterungen	Bemerkungen
1.651.9503.5	K 4 Brüderweg / Oststraße - Baukosten -	303	137 / 138	
1.660.9500.0	Ausbau von Bundesstraßen	304	-	
1.661.9502.0	Verkehrsrechner, 2. BA	305	138	
1.665.9500.2	Ausbau von Landesstraßen	307	138	
1.665.9504.5	Siegbergtunnel - Planungs- u. Baukosten -	307	138	
1.670.9600.0	Erweiterung Straßenbeleuchtung	309	139	
1.690.9510.8	Entfernung Ferndorfwehr - Baukosten -	312	139	N
1.690.9511.6	Sanierung Effertswehr - Baukosten -	312	140	N
1.690.9529.9	Renaturierungsmaßnah- men an Fließgewässern	313	140	
1.690.9531.0	Beseitigung Fremdwasser aus städt. Kanalisation - Baukosten -	313	140	

Haushaltsstellen Vermögenshaushalt 2003

Bauausschuss

HSt.	Bezeichnung	Seite(n) des Haushalts- planes	Seite(n) der Erläuterungen	Bemerkungen
1.690.9532.9	Auswechslung Verrohrung Gosenbach - Baukosten -	313	140	
1.690.9546.9	Auswechslung Verrohrung Felsenbach - Baukosten -	313	140	
1.690.9547.7	Verlegung Rösche Reinhold-Forster-Erbstollen - Baukosten -	313	140	
1.750.9406.7	Wiederaufbau Friedhofshalle Lindenberg - Baukosten -	319	141	N
1.750.9500.4	Erweiterung und Ausbau von Friedhöfen - Baukosten -	319	141	
1.841.9419.8	Modernisierung Siegerlandhalle	328	142	

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 / Stadtplanung
Bearbeitet von: Herrn Lüster

Datum
10.02.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	10.02.2003
Haupt- und Finanzausschuss	19.02.2003
Bezirksausschuss I - Geisweid	26.02.2003
Rat	26.02.2003

Betreff:

Bebauungsplan Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" im Stadtteil Geisweid;

hier: ➤ Auf § 31 GO NW wird hingewiesen

➤ Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" (Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976) im Stadtteil Geisweid.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Geisweid und wird begrenzt durch die Koomansstraße, Obere Kaiserstraße, Gleisanlagen der Deutschen Bahn, Philippstraße und Marktstraße.

Sachverhalt / Begründung:

Bei dem Plangebiet handelt es sich um einen bebauten Alt-Standort entlang der Marktstraße und der Geisweider Straße / Hüttentalstraße mit einer Nutzungsmischung von Wohnen und Kleingewerbe / Gewerbe.

Im wirksamen Flächennutzungsplan (FNP) ist der überwiegende Teil des Plangebietes als Mischgebiet und der Bereich östlich der Hüttentalstraße als Gewerbegebiet dargestellt.

Nach der Abgrenzungssatzung der Stadt Siegen liegt das Plangebiet im städtebaulichen Innenbereich (§ 34 BauGB).

Ziel des Bebauungsplanes ist, das Plangebiet in seiner Nutzung nachhaltig zu sichern und städtebaulich nicht erwünschte Fehlentwicklungen - vor allem großflächigen Einzelhandel - zu vermeiden.

Weiterhin sollen durch die Planaufstellung die Zielsetzungen der Stadt Siegen - Stärkung der Struktur und des städtebaulichen Erscheinungsbildes des Stadtteilzentrums Geisweid - unterstützt werden.

Aufgrund des Aufstellungsbeschlusses kann die Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben im Einzelfall bis zu 12 Monaten zurückgestellt werden, wenn zu befürchten ist, dass die Durchführung der beabsichtigten Planung durch das Vorhaben unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert werden würde. Der Aufstellungsbeschluss ist weiterhin die Grundlage für den Erlass einer Veränderungssperre, über die die Planungsabsichten der Stadt Siegen - falls erforderlich - auch über einen längeren Zeitraum abgesichert werden können.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährliche Folgekosten	FINANZIERUNG Eigenanteil	FINANZIERUNG Objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich
---------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--

VERANSCHLAGUNG

<input type="checkbox"/> im VermH 2003	<input type="checkbox"/> im VerwH 2003	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
--	--	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Brune
Stadtbaurat

Anlagen

Übersichtsplan
Bebauungsplan Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil"